

Niederschrift

über die VI./11. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Rheda-Wiedenbrück am 13.06.2024 im Vitushaus in St. Vit, Stromberger Str. 138, in Rheda-Wiedenbrück

Beginn: 14:31 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

Es sind anwesend:

a) gewählte Mitglieder:

Badorreck, Hans

Büscher, Karl-Josef

(Vorsitzender)

Hansmeier, Bernhard

Splietker, Heinrich

Rüsenberg, Hans

b) von Vereinen und Verbänden entsandte Mitglieder:

Kath. Kirchengemeinde – Biermann, Bernd

DRK - Belger, Jürgen

Ev. Kirchengemeinde – Schönbeck, Anita

Sozialverband Deutschland - Kieneke, Meinhard

VHS Reckenberg-Ems – Dr. Schneiders, Sybille

ab 14:48 Uhr

Von den Vertretern (zusätzlich):

Specht, Hans Gerd

bis 16:38 Uhr

Benkelberg, Hermann

Von der Verwaltung

Varol, Larissa

Mettenmeyer, Marie

Baier, Luka Luisa

(Schriftführer*in)

Gäste

Caritas - Dechange, Katrin

Es fehlt:

Sedello, Gotelinde

Kontermann, Alfred

Hornbostel, Hans-Jürgen

Ev. Kirchengemeinde - Noack, Brigitte

AWO – Jochum, Ulrich

Begrüßung

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Sein besonderer Gruß gilt Frau Katrin Dechange von der Caritas, Frau Varol von der Stadtverwaltung sowie den anwesenden Gästen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.02.2024

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung

a. Verwaltung

Frau Mettenmeyer teilt dem Seniorenbeirat mit, dass auch die heutige Sitzung im Vitushaus in St. Vit wie gewohnt zur Protokollierung aufgenommen werde. Im Anschluss werde die Audiodatei vernichtet.

Frau Varol berichtet, dass der Ausschuss für Soziales, Migration und Sport in seiner Sitzung 06.06.2024 dem Interessenbekundungsverfahren der Stadt Rheda-Wiedenbrück für das Projekt „Demokrat leben!“ für die Förderperiode 2025 bis 2032 zugestimmt habe. Man gehe davon aus, dass die Entscheidung positiv ausfallen werde, da die Stadt Rheda-Wiedenbrück seit 2017 erfolgreich an dem Projekt teilnehme.

b. Vorsitzender

Der Vorsitzende, Herr Büscher, hat keine Mitteilungen.

TOP 3 Vorstellung der Projekte der Caritas durch Frau Dechange und anschließender Austausch

Herr Büscher übergibt das Wort an Frau Dechange.

Frau Dechange sei seit März 2024 Fachberaterin für das Ehrenamt und die offene Seniorenarbeit beim Caritasverband des Kreises Gütersloh. Sie berichtet über verbandsinterne Projekte der Caritas wie beispielsweise das sogenannte **Eule-Projekt**. Das Eule-Projekt werde bei der Caritas Gütersloh als Erfolgsprojekt bezeichnet. Aktuell finde das Projekt ausschließlich in den Städten Rietberg und Verl statt. Im Rahmen dieses Projektes würden Schüler*innen an einem Nachmittag pro Woche Senior*innen unterrichten. Im Vordergrund stehe das Aufeinandertreffen der zwei Generationen. Interessierte Senioren*innen würden zum Beispiel in Thematiken, wie „Umgang mit Smartphones und Tablets“ unterrichtet werden oder könnten Sprachen wie z.B. Englisch oder Französisch lernen. Auch Kunstkurse werden im Rahmen des Eule-Projektes angeboten. Herr Droste, Leiter des Einstein-Gymnasiums in Rheda-Wiedenbrück habe der Caritas gegenüber sein Interesse an der Initiierung des Projektes bekundet. Das Projekt „Eule“ solle voraussichtlich nach den Sommerferien 2024 am Einstein-Gymnasium Rheda-Wiedenbrück starten.

Frau Dechange betont, dass die Kurse einen deutlich anderen Schwerpunkt haben als VHS-Kurse.

Die Caritas führe neben verbandsinternen Projekten auch kreisweite Projekte mit anderen Wohlfahrtsverbänden wie zum Beispiel, dem DRK, der Diakonie oder der AWO durch. Mit Frau Dechange gebe es insgesamt vier Fachberater*innen.

Außerdem leite die Caritas den **„Besuchsdienst“**. Die Kommunen, die Frau Dechange dabei begleite, seien Rheda-Wiedenbrück, Rietberg sowie Schloß Holte-Stukenbrock. In Rheda-Wiedenbrück bestehe aber noch mehr Potenzial, weshalb ein Presseaufruf für das Projekt geplant sei, um die Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam zu machen und das Interesse zu wecken. Das Projekt solle gegen Einsamkeit und für Mobilität wirken. Im Vordergrund stünden aber Senioren*innen, die bisher nicht an einer „sozialen Stelle“, wie zum Beispiel einer Tagespflege oder ein Pflegeheim angebunden seien. Wer sich einsam fühle, könne sich an Frau Dechange wenden. Ehrenamtliche gehen mit den Senior*innen in den Erstkontakt und lernen sich näher kennen. Die Ehrenamtlichen begleiten die Senioren*innen tagsüber, gehen zusammen spazieren o.Ä. Frau Dechange erklärt, dass seitens der Ehrenamtlichen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis einzureichen sei sowie eine Verschwiegenheitserklärung zu unterzeichnen sei.

Frau Dechange sei jeder Zeit Ansprechpartnerin. Außerdem finde alle drei Monate ein gemeinsames Treffen statt, bei dem alle Ehrenamtlichen ihre Erfahrungen austauschen könnten.

Herr Belger teilt dem Seniorenbeirat mit, dass beim DRK ein Mal pro Woche einen Seniorentreff mit ca. 14 bis 18 Teilnehmern stattfindet. Das DRK biete auch einen Besuchsdienst an, der bisher aber recht wenig angenommen werde.

Herr Hansmeier bringt den Vorschlag ein, einen Austausch mit dem sogenannten Geh-Treff zu organisieren. Hier könne man den Bedarf besser einschätzen. Frau Dechange werde die Anregung mitnehmen.

Der Besuchsdienst sei kostenfrei und richte sich hauptsächlich an Personen, die allein leben und sich einsam fühlen bzw. auf Grund eingeschränkter Mobilität ihre sozialen Kontakte nicht mehr richtig pflegen könnten. Pflegeheime würde man daher nicht einbeziehen, da die Personen im Pflegeheim bereits in einem sozialen Umfeld angeknüpft seien bzw. bereits eine Art der Versorgung erhalten würden.

Personen die stark pflegebedürftig seien, fallen ebenfalls aus der Zielgruppe.

Weiter berichtet Frau Dechange von dem **Projekt „Lernbegleitung“**. Bisher laufe das Projekt überwiegend an Grundschulen. Ehrenamtliche würden Schüler einmal pro Woche im Rahmen der Schulzeiten begleiten. Die Lernbegleitung solle dem Kind wertvolle Zeit schenken, die individuell genutzt werden kann. Das Verbessern der Schulnote stehe hierbei nicht im Vordergrund, sondern der Aufbau einer persönlichen Beziehung zu dem Kind. Es werde geschaut, was das Kind gerade inhaltlich benötigt, Lesen üben oder Hausaufgaben durchgehen seien zwar Möglichkeiten, es könne aber auch ein gutes Gespräch geführt werden oder die Stunde könne mit einem Gesellschaftsspiel abgerundet werden.

Das Projekt laufe bisher sehr erfolgreich in Herzebrock-Clarholz und Schloß Holte-Stukenbrock. Geplant sei, die Lernbegleitung zukünftig an mehreren Schulen in Rheda-Wiedenbrück zu etablieren.

Herr Kieneke berichtet vom Programm „Mentor“. Dieses Programm verfolge das Ziel Grundschulern beim Erlernen des Lesens zu unterstützen.

Die Caritas prüfe, welche Schulen bisher nicht an das Projekt „Lernbegleitung“ angeknüpft seien, um dort das Projekt zu installieren.

Herr Büscher berichtet von der Lokalen Agenda, die in Kooperation mit dem Seniorenbeirat ebenfalls mit Schüler*innen des Einstein-Gymnasiums bei Bedarf ein sogenanntes „Handytraining“ in den Bibliotheken Rheda und Wiedenbrück anbiete. Daher schlägt Herr Büscher einen gemeinsamen Austausch vor.

Herr Büscher und Frau Dr. Schneiders regen dazu an, generell alle involvierten Institutionen, zu einem Netzwerk zu verknüpfen und gemeinsame Austausche zu planen, um zukünftig mehr zusammen zu arbeiten. Frau Dechange werde auch diese Anregungen mit in ihr Team nehmen.

Zuletzt stellt Frau Dechange noch ein geplantes Projekt der Caritas vor. Am 23.07.2024 um 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr werde das offene Café „Aber bitte mit Sahne“, erstmalig starten. Es solle dann jeden 4. Dienstag im Monat stattfinden. Bei Bedarf könne man das offene Café auch zwei Mal im Monat anbieten. Die Einladung werde Frau Dechange dem Seniorenbeirat noch weiterleiten. Das Projekt richte sich an Menschen, die kurz vor oder im Ruhestand sind. Das offene Café solle im Haus der Caritas, Bielefelder Str. 47 in Rheda-Wiedenbrück stattfinden. Hier finde man sich bei einer Tasse Kaffee zum gemeinsamen Austausch zusammen. Für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt seien, biete die Caritas einen kostenfreien Fahrdienst an.

Frau Dechange bedankt sich für den ausgiebigen Austausch sowie die Aufmerksamkeit des Seniorenbeirates.

TOP 4 Verschiedenes

Der Vorsitzende, Herr Karl-Josef Büscher, informiert über verschiedene Themen.

Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertreter am 07.05.2024 in Rheine:

Bei der Versammlung im Mai seien 104 stimmberechtigte Mitglieder und vier nicht stimmberechtigte Mitglieder anwesend gewesen. Insgesamt habe man elf Anträge eingebracht. U.a. habe man Themen diskutiert, wie beispielsweise die digitale Bahnkarte, Inflationsausgleich für Rentner*innen und Gründungen von Behindertenvertretungen oder Seniorenvertretungen in den Kommunen. Am 05.07.2024 werde es eine sogenannte „Blitzrunde“ zum Thema „Ideenbörse“ geben. Diese werde in Form eines Zoom-Meetings stattfinden. Eine Einladung werde Herr Büscher noch weiterleiten. Außerdem erwähnt Herr Büscher, dass die Landesseniorenvertretung im nächsten Jahr wieder neu gewählt werde.

Neuaufgabe Seniorenbrochure:

Am 18.06.2024 werde sich Herr Büscher gemeinsam mit Frau Mettenmeyer als Geschäftsführung des Seniorenbeirates mit Herrn Semke vom Verwaltungs-Verlag treffen, um die Neuaufgabe der Seniorenbrochure zu planen. Die Brochure solle Mitte 2025 veröffentlicht werden.

Termin Sitzung Bauausschuss:

Am 20.06.2024 werde der Bauausschuss der Stadt Rheda-Wiedenbrück tagen. Die Vorbesprechung des Seniorenbeirates dazu werde am 17.06.2024 um 15:00 Uhr im Büro des Seniorenbeirates im Kloster zwischen Herrn Badorreck, Herrn Benkelberg, Herrn Kieneke und Herrn Büscher stattfinden. Herr Büscher werde den Termin noch einmal an alle Beteiligten weiterleiten.

Offene Anträge:

Einige vom Seniorenbeirat gestellte Anträge seien noch nicht abschließend bearbeitet. Herr Büscher schlägt daher vor, gemeinsam mit Herrn Duhme und Herrn Otta einen Termin zu vereinbaren, um die Thematiken zu besprechen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Klimaschutz und Mobilität werde der Antrag „Absperrpfosten in der Beckerpassage“ zur Kenntnisnahme eingebracht.

Gespräche mit Fraktionen:

Bisher habe es Gespräche mit den Fraktionen Move, CDU sowie FDP gegeben. Das Gespräch mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen musste verschoben werden. Dieses werde aber zeitnah nachgeholt. Alle Fraktionen hätten die Mängelliste des Seniorenbeirates erhalten und zur Kenntnis genommen. Insgesamt seien die Reaktionen positiv ausgefallen. Die Austauschtreffen wolle man regelmäßig wiederholen. Herr Büscher plane außerdem ein Gespräch mit dem Stadtsportverband.

Flyer:

Der Vorsitzende, Herr Büscher, zeigt Flyer zu verschiedenen Themenbereichen vor und gibt diese in die Runde. Diese sind teilweise dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Seminare des Bundesverbands Die Verbraucherinitiative e.V.:

Gemeinsam mit der Landessenorenvertretung werden einige Seminare angeboten. U.a. werde ein Seminar über ausgewogene Ernährung im Alter angeboten.

Radtour des Seniorenbeirat 2024:

Herr Hansmeier sei weiterhin in der Planung. Er werde Herrn Büscher zwei bis drei Termine für die Radtour in Batenhorst vorschlagen. Dann werde man gemeinsam im Seniorenbeirat abstimmen.

Wahlen:

Am 27.06.2024 werde der neue Intendant des WDR gewählt. Vier Personen würden hier zur Wahl stehen.

Anmerkung zum Protokoll: Die Präsentation aus der Sitzung samt weiterer Anlagen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Karl-Josef Büscher, bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt um 16:40 Uhr die Sitzung.



Büscher
Vorsitzender



Baier
Schriftführerin